Antrag: Fraktion DIE LINKE im SOK

Der Saale-Orla-Kreis - eine wirtschaftliche starke Region

Der Saale-Orla-Kreis hat in den letzten Jahren eine kontinuierliche Entwicklung genommen. Die Geopolitischen Entwicklungen in der Welt wirken sich aber auch auf unsere Region aus. Die Leistungsträger im Kreis sind Klein- und Mittelständige Unternehmen die tausende von Arbeitsplätzen sichern und brauchen eine direkte Unterstützung, um diese Herausforderungen zu meistern.

Eine erste Analyse der Situation zeigt, dass wir seit dem Jahr 2000 fast 9000 Einwohner im Kreisgebiet verloren haben. Damit verbunden ist ein starker Rückgang der Schülerzahlen. Trotzdem ist es uns gelungen die meisten Schulstandorte zu sichern und zu modernisieren. Weitere Investitionen sind vorgesehen und im Haushalt verankert.

Die Wirtschaftskraft aus Industrie, Gewerbe, Land – und Forstwirtschaft kann in statistischen Auswertungen exakt nachgelesen werden. Mit 856,-Euro Steuereinnahmekraft je Einwohner liegt der Landkreis über den Durchschnitt von Thüringen mit 802,- Euro.

Auch aus der Entwicklung der Umlagekraft der Gemeinden ist eine positive Entwicklung absehbar:

2020:	78.696.792 Euro	dar. Kreisumlage: 35.707.646 Euro
2022:	83.810.010 Euro	dar. Kreisumlage: 38.544.250 Euro

Diese Entwicklung gilt es weiterhin zu sichern und zu festigen. Dazu **beantragen wir eine genaue Analyse unter Berücksichtigung folgenden Fragen:**

1. Wie ist die Auslastung der ausgewiesenen Gewerbeflächen?
2. Wie sehen die Analyse und Struktur der Wirtschaftsbetriebe (Landwirtschaft, Wirtschaft und Handwerk) nach Beschäftigten aus?

3. Wie viele Anmeldungen oder Abmeldungen für Gewerbe gab es in den letzten 2 Jahren?
4. Welche eigenen wirtschaftlichen Fördermöglichkeiten sieht die Kreisverwaltung über die Saale – Orla Schau hinaus?
   (z.B. Elektromobilität)
5. Gibt es Unterstützung für eine mögliche Neuauflage einer Messe zur Berufsorientierung im Landkreis?
6. Welchen Nachholbedarf sieht die Verwaltung im Bereich der Infrastruktur um die Neuansiedlungen von Unternehmen zu unterstützen?
7. Wie schätzt die Verwaltung die Entwicklung der touristischen Infrastruktur in den letzten 2 Jahren ein und wo gibt es Probleme, die eine massive Unterstützung der Kreisverwaltung erfordern?
8. Welche Schwerpunkte sieht die Kreisverwaltung im Ausbildungsbereich und welche Kooperationen müssen im Bereich Berufsschulen weitergebildet werden?
9. Gibt es Gespräche mit dem Landkreis Hof in Bayern und Voigtland in Sachsen über eine größere Gewerbefläche um einer möglichen Ansiedlung Raum zu geben?

Die Fraktion der Linken im Kreistag stellt dazu folgenden Antrag:

1. Die Beantwortung der Anfragen erfolgt im Rahmen eines Leitbildes zur wirtschaftlichen Entwicklung des Landkreises.
2. Dieses Leitbild wird im Wirtschaftauschuss und im Kreisausschuss beraten und dann dem Kreistag vorgelegt und zum Beschluss eingebracht.
3. Die Fraktionen des Kreistages können entsprechend der beschriebenen Sachlage in der ersten Beratung im

Wirtschaftsausschuss die Fragestellung erweitern um eine umfassende Diskussion zu ermöglichen.

4. Im Rahmen der Möglichkeiten des Thüringer Vergabegesetz werden einheimische Firmen berücksichtig um Arbeitsplätze zu sichern.
5. Der Landrat wird beauftragt mit den Landkreisen Hof in Bayern und dem Voigtlandkreis in Sachsen Gespräche über mögliche Infrastrukturprojekten im Bereich erneuerbare Energien, Verkehr und Gewerbeflächen zu führen.
6. Über ein Zwischenergebnis werden die entsprechenden Ausschüsse bis Februar 2023 informiert.